

**Beschluss RSO 1540 des Präsidiums der  
Frankfurt University of Applied Sciences  
am 04.03.2024**

# **RSO 1540**

Verteiler: WeLL1, BeSt-Ver-  
teiler

## **Programmspezifische Regelung für die hochschulzertifizierte Weiterbildungsmaß- nahme „Mixed Leadership“**

Das Präsidium der Frankfurt University of Applied Sciences genehmigt auf Grundlage der All-  
gemeinen Regelungen für hochschulzertifizierte Weiterbildungsangebote (Präsidiumsbe-  
schluss RSO 1306 vom 25.01.2022) die programmspezifische Regelung für die hochschulzer-  
tifizierte Weiterbildungsmaßnahme „Mixed Leadership“.

**TOP: Beschlussfassung zu programmspezifischen Regelungen (KompetenzCampus)**

Datum: 22. November 2023

Als Grundlage für die programmspezifischen Regelungen dienen die Allgemeinen Regelungen für hochschulzertifizierte Weiterbildungsangebote (RSO 1306 vom 25.01.2022, Senatsbeschluss vom 15.12.2021). Laut den Allgemeinen Regelungen für hochschulzertifizierte Weiterbildungsangebote wird für jedes Zertifikat eine programmspezifische Regelung geschrieben und durch den Senat beschlossen. Im Hinblick auf die strategische Entwicklung der wissenschaftlichen Weiterbildung an der Frankfurt UAS wurde ein neues Zertifikat entwickelt. Dieses Zertifikat soll ab dem WiSe 2023/2024 angeboten werden.

**Neue programmspezifische Regelungen**

Lfd. Nr.	Name des Zertifikats	Fachverantwortung	Abschluss-format	Besonderheiten	Name des Dokuments
1	Pädik: pädagogisch- didaktische Kompetenzen für Gesundheits- und Pflegeberufe	Prof. Dr. Klaus Müller, Prof. Dr. Nadine Schallenkammer, Fb4	Certificate of Basis Studies (CBS)/Diplo ma of Basis Studies (DBS)	Berufspädagogik für Pflege- und Gesundheitsberufe B.A.	2023_psR_CBSD BS_pädik

**Änderungen von bestehenden programmspezifischen Regelungen**

Name des Zertifikats	Fachverantwortung	Abschluss-format	Änderungen	Name des Dokuments
CAS/DAS Mixed Leadership	Institut Mixed Leadership	CAS/DAS	Anpassung Übernahme KompetenzCampus; Änderung von einem Modul	2023_pSR_CASD AS_ML

# Programmspezifische Regelungen

## für die hochschulzertifizierten Weiterbildungsmaßnahmen

### **Certificate of Advanced Studies:**

- „Attentive Leadership Manager/-in“
- “Diversity Leadership Manager/-in”

### **Diploma of Advanced Studies:**

- “Mixes Leadership Manager/-in”

Programmspezifische Regelungen für das:

Certificate of Advanced Studies „Attentive Leadership Manager\*in“

Certificate of Advanced Studies “Diversity Leadership Manager\*in“

Diploma of Advanced Studies: “Mixes Leadership Manager\*in“

des KompetenzCampus der Frankfurt University of Applied Sciences vom 22.11.2023.

Die nachfolgenden Programmspezifischen Regelungen entsprechen den Allgemeinen Regelungen für hochschulzertifizierte Weiterbildungsmaßnahmen der Frankfurt University of Applied Sciences, am 15.12.2021 vom Senat beschlossen und am 25.01.2022 vom Präsidium der Frankfurt University of Applied Sciences genehmigt nach § 43 Abs. 5 des Hessischen Hochschulgesetzes (HessHG) vom 14. Dezember 2021, zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. Juni 2023 (GVBl. S. 456, 472), veröffentlicht auf der Internetseite der Amtlichen Mitteilungen der Frankfurt University of Applied Sciences.

## Inhalt

§ 1 Gegenstand, Inhalt und Format .....	3
§ 2 Ausbildungsziel und Abschlussbezeichnung.....	3
§ 3 Zulassungsvoraussetzungen .....	4
§ 4 Aufnahmeverfahren.....	4
§ 5 Module und Leistungsnachweise .....	4
§ 6 Prüfungsausschuss.....	4
§ 7 Meldung und Zulassung zu Prüfungsleistungen .....	4
§ 8 Inkrafttreten.....	5
Anlage 1: Modulbeschreibungen.....	6

## § 1 Gegenstand, Inhalt und Format

Der KompetenzCampus, Abteilung für Weiterbildung und Lebenslanges Lernen der Frankfurt University of Applied Sciences, bietet kostenpflichtige hochschulzertifizierte Weiterbildungsmodule an, die mit ECTS-Punkten (Credit Points) versehen sind. Das Entgelt richtet sich nach § 3, Absatz 5 der Allgemeinen Regelungen für hochschulzertifizierte Weiterbildungsmaßnahmen der Frankfurt University of Applied Sciences. Das Angebot umfasst:

1. Zwei Zertifikatskurse „Certificate of Advanced Studies“ mit je 15 ECTS-Punkten (Credit Points),
2. Den Zertifikatskurs „Diploma of Advanced Studies“ mit 30 ECTS-Punkten (Credit Points).

## § 2 Ausbildungsziel und Abschlussbezeichnung

- (1) Das Qualifikationsziel der einzelnen Weiterbildungsmodule ergibt sich aus den jeweiligen Modulbeschreibungen gemäß Anlage 1.
- (2) Die Module werden auf dem Qualifikationsniveau des zweiten Studienzyklus (Master-Ebene) angeboten.
- (3) Das Qualifikationsziel des Zertifikatskurses „Certificate of Advanced Studies: Attentive Leadership Manager\*in“ ist die kompakte Vermittlung innovativer Führungskompetenzen, die Führungskräfte in einer sich stetig verändernden Welt benötigen. Der Fokus liegt auf zeitgemäßen Leadership-Ansätzen wie der Persönlichkeitsentwicklung der Führungskraft in Richtung „die Führungskraft als Coach“, wertschätzender und verantwortungsbewusster Führungskommunikation sowie dem verbesserten Umgang mit Veränderungen in der (Arbeits-)Welt durch ein agiles Mindset sowie agile Methoden.
- (4) Das Qualifikationsziel des Zertifikatskurses „Certificate of Advanced Studies: Diversity Leadership Manager\*in“ ist die kompakte Vermittlung innovativer Führungskompetenzen, die Führungskräfte in einer immer diverseren und sensibleren Umgebung benötigen. Der Fokus liegt auf unterschiedlichen Diversitätsdimensionen, eigenen unbewussten Vorurteilen („Unconscious Biases“) und dem Umgang mit diversen Teams sowie der Einleitung von Change-Prozessen im Unternehmen, die zu dem für den Umgang mit Vielfalt nötigen offenen ‚Mindset‘ führen.
- (5) Das Qualifikationsziel des Zertifikatskurses „Diploma of Advanced Studies: Mixed Leadership Manager\*in“ ergibt sich aus den Qualifikationszielen der beiden Zertifikatskurse.
- (6) Das Zertifikat mit der Abschlussbezeichnung
  - „Certificate of Advanced Studies – Attentive Leadership Manager\*in“ mit 15 ECTS-Punkten sowie
  - „Certificate of Advanced Studies – Diversity Leadership Manager\*in“ mit 15 ECTS-Punktenwerden vergeben, wenn jeweils alle drei Weiterbildungsmodule des Zertifikats mit Prüfung erfolgreich absolviert wurden. Beide Zertifikate enthalten eine Beschreibung des Programms sowie eine Übersicht über die nachgewiesenen Leistungen in den Modulen.
- (7) Das Zertifikat mit der Abschlussbezeichnung „Diploma of Advanced Studies – Mixed Leadership Manager\*in“ mit 30 ECTS-Punkten wird vergeben, wenn alle sechs Weiterbildungsmodule des Zertifikats mit Prüfung erfolgreich absolviert wurden. Das Zertifikat enthält eine Beschreibung des Programms sowie eine Übersicht über die nachgewiesenen Leistungen in den Modulen.

### **§ 3 Zulassungsvoraussetzungen**

Zu den hochschulzertifizierten Weiterbildungsangeboten können diejenigen Personen zugelassen werden, die über einen ersten Hochschulabschluss verfügen sowie diejenigen, welche über eine Hochschulzugangsberechtigung verfügen und für die Teilnahme erforderliche Eignung im Beruf oder auf andere Weise erworben haben. Über die Zulassung entscheidet der Prüfungsausschuss.

### **§ 4 Aufnahmeverfahren**

- (1) Die Aufnahme in die Weiterbildungsmodule und die Zertifikatskurse richtet sich nach den verfügbaren Plätzen. Ein Anspruch auf Aufnahme besteht nicht.
- (2) Die Aufnahme in die Weiterbildungsmodule und Zertifikatskurse erfolgt nur, wenn das Entgelt entrichtet wurde.

### **§ 5 Module und Leistungsnachweise**

- (1) Die einzelnen Weiterbildungsmodule haben einen Umfang von 5 ECTS-Punkten (Credit Points). Dabei umfasst ein ECTS-Punkt (Credit Point) einen Arbeitsaufwand von 25 Stunden.
- (2) Das Programm des „Certificate of Advanced Studies“ hat einen Umfang von 15 ECTS-Punkten (Credit Points)
- (3) Das Programm des „Diploma of Advanced Studies“ hat einen Umfang von 30 ECTS-Punkten (Credit Points)
- (4) Die Lernergebnisse und Inhalte der Module, die ECTS-Punkte (Credit Points), die Arbeitslast und die Art und Dauer der jeweiligen Prüfungen und Leistungsnachweise ergeben sich aus den Modulbeschreibungen (Anlage 1). Die Häufigkeit des Angebots ergibt sich aus der Nachfrage zum jeweiligen Modul.
- (5) Für die Anrechnung der Weiterbildungsmodule gilt § 16 der Allgemeinen Regelungen für hochschulzertifizierte Weiterbildungsmaßnahmen.

### **§ 6 Prüfungsausschuss**

Der KompetenzCampus richtet gemäß § 17 der Allgemeinen Regelungen für hochschulzertifizierte Weiterbildungsmaßnahmen einen Prüfungsausschuss ein, dem mindestens drei und höchstens fünf Mitglieder angehören. Diese werden für die Dauer von bis zu 3 Jahren gewählt.

### **§ 7 Meldung und Zulassung zu Prüfungsleistungen**

Der Prüfungsausschuss legt die Prüfenden, die Termine, den Anmeldezeitraum sowie den Rücknahmezeitraum für Meldungen zu Prüfungsleistungen der Module fest.

## **§ 8 Inkrafttreten**

- (1) Diese Programmspezifischen Regelungen treten am 22.11.2023 in Kraft. Sie werden auf dem zentralen Verzeichnis (Amtliche Mitteilungen) auf der Internetseite der Frankfurt University of Applied Sciences veröffentlicht.
- (2) Die Fachspezifischen Regelungen für die hochschulzertifizierten Weiterbildungsmaßnahmen der Akademie Mixed Leadership vom 1. April 2023 werden aufgehoben.

Frankfurt am Main, 22.11.2023

Prof. Dr. Kai-Oliver Schocke  
Präsident

**Anlage 1: Modulbeschreibungen****Modul 1: Selbstmanagement und Coaching für Führungskräfte**

Modultitel	Selbstmanagement und Coaching für Führungskräfte
Modulnummer	1
Modulcode	
Studiengang	
Verwendbarkeit des Moduls	Weiterbildungsprogramm Mixed Leadership: Certificate of Advanced Studies, Diploma of Advanced Studies
Dauer des Moduls	<b>Ein Semester</b>
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	<b>1. Semester</b>
Art des Moduls	<b>Pflichtmodul</b>
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	5 CP / 125 h
Empfohlene inhaltliche Vorkenntnisse	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung	<b>Keine</b>
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: a. Vorleistung b. Modulprüfung	<b>a. Keine</b>
	<b>b. Schriftliche Ausarbeitung/Reflexion (Bearbeitungszeit 4 Wochen)</b>
Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Die Studierenden kennen und reflektieren das Kompetenzprofil einer Führungskraft. Auf dieser Basis analysieren sie ihre persönlichen Stärken und Entwicklungspotentiale als Führungspersönlichkeiten, vor allem in gemischten Führungsteams.</p> <p>Die Studierenden werden sich ihrer individuellen Stärken (wieder) bewusst. Sie kennen grundlegende Techniken des Selbstmanagements und des Coachings und sind in der Lage, diese situationsangepasst in ihr Repertoire an Führungstechniken zu integrieren.</p> <p>Die Studierenden nutzen das erworbene Wissen, um in Selbstmanagement-Projekten individuelle Entwicklungsziele zu verfolgen. In Tandems unterstützen sie sich in diesem Prozess gegenseitig, indem sie die vermittelten Beratungstechniken und Coaching-Tools im Hinblick auf die selbst gewählten Entwicklungsziele anwenden.</p> <p>Das Modul vermittelt fachübergreifende Kompetenzen, insbesondere Reflexions-, Beratungs- und Kooperationskompetenzen, die für Führungskräfte in unterschiedlichsten beruflichen Situationen Relevanz besitzen.</p>
Inhalte des Moduls	Persönlichkeitsentwicklung I: Selbstmanagement und Coaching für Führungskräfte
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung
Sprache	<b>Deutsch</b>

Häufigkeit des Angebots	<b>Jedes Wintersemester</b>
Modulkoordination	Prof. Dr. Veronika Kneip
Hinweise	Das Modul ist Bestandteil des Weiterbildungsprogramms Mixed Leadership.

**Modul 2: Führungsverhalten und -kommunikation**

Modultitel	Führungsverhalten und -kommunikation
Modulnummer	2
Studiengang	
Verwendbarkeit des Moduls	Weiterbildungsprogramm Mixed Leadership: Certificate of Advanced Studies, Diploma of Advanced Studies
Dauer des Moduls	Ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	5 CP / 125 h
Empfohlene inhaltliche Vorkenntnisse	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: a. Vorleistung b. Modulprüfung	<b>a. Keine</b> <b>b. Schriftliche Ausarbeitung/Reflexion (Bearbeitungszeit 4 Wochen)</b>
Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Die Studierenden haben einen Überblick über klassische und neuere Ansätze der Mitarbeiterführung und können sie in die eigene Führungspraxis integrieren.</p> <p>Sie sind in der Lage, das eigene Führungsverständnis zu reflektieren und den eigenen Führungsstil (weiter-) zu entwickeln.</p> <p>Die Studierenden kennen und reflektieren das Kompetenzprofil einer Führungskraft, sowie deren Aufgaben und Rollen.</p> <p>Sie können in ihrer Rolle als Vorgesetzte oder Vorgesetzter Mitarbeitergespräche kompetent führen.</p> <p>Die Studierenden können angemessen mit Geschlechterrollen, unterschiedlichen Generationen und anderen Diversitätsmerkmalen umgehen.</p> <p>Die Studierenden bearbeiten Fälle in Rollenspielen und in Gruppenarbeiten.</p> <p>Sie präsentieren und reflektieren ein reales Fallbeispiel aus der beruflichen Praxis und geben bzw. erhalten hierzu Feedback. Hierbei trainieren sie ihre sozialen und kommunikativen Kompetenzen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, eine Hausarbeit nach wissenschaftlichen Standards zu verfassen und die Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens anzuwenden.</p>
Inhalte des Moduls	Führung I: Führungsverhalten und -kommunikation
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester
Modulkoordination	Prof. Dr. Barbara Lämmlein

### Modul 3: Agile Führung

Modultitel	Agile Führung
Modulnummer	3
Studiengang	
Verwendbarkeit des Moduls	Weiterbildungsprogramm Mixed Leadership: Certificate of Advanced Studies, Diploma of Advanced Studies
Dauer des Moduls	Ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	5 P / 125 h
Empfohlene inhaltliche Vorkenntnisse	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: a. Vorleistung b. Modulprüfung	<b>a. Keine</b> <b>b. Schriftliche Ausarbeitung/Reflexion (Bearbeitungszeit 4 Wochen)</b>
Lernergebnisse und Kompetenzen	Die Studierenden haben einen Überblick über die Bedeutung und die Grundlagen agiler Führung und entwickeln ein Selbstverständnis zu ihren Führungsrollen in diesem Umfeld. Sie kennen agile Arbeitsweisen und Methoden und können diese anwenden. Die Studierenden reflektieren interkulturelle Differenzen im Führungsverhalten sowie gendertypische Führungsqualitäten. Sie analysieren den Zusammenhang agiler Führung zwischen Mixed Leadership und Führungserfolg im Kontext von Unternehmenskulturen.
Inhalte des Moduls	Agile Führung
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester
Modulkoordination	Prof. Dr. Barbara Lämmlein

**Modul 3: Persönlichkeitsentwicklung II: Verhandeln neu denken**

Modultitel	Persönlichkeitsentwicklung II: Verhandeln neu denken
Modulnummer	3
Studiengang	
Verwendbarkeit des Moduls	Weiterbildungsprogramm Mixed Leadership: Certificate of Advanced Studies, Diploma of Advanced Studies, MBA Leadership: divers – innovativ – nachhaltig
Dauer des Moduls	Ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	5 CP / 125 h
Empfohlene inhaltliche Vorkenntnisse	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: a. Vorleistung b. Modulprüfung	a. keine b. Präsentation (Analyse einer Verhandlungssituation) (mindestens 5, höchstens 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung / Reflexion (Bearbeitungszeit 4 Wochen)
Lernergebnisse und Kompetenzen	Die Studierenden erkennen Verhandlungssituationen, auch wenn sie nicht als solche „etikettiert“ sind. Sie wissen, dass auch die Rollen innerhalb von Teams verhandelt werden, reflektieren ihr eigenes Verhalten im (Führungs-)Team und entwickeln eine positive Einstellung zum Verhandeln. Die Studierenden erkennen ihre individuellen Stärken und nutzen in Verhandlungen ihre eigene Persönlichkeit. Hierbei wissen sie, wie Verhandlungen vorzubereiten sind, kennen Verhandlungsstrategien und -taktiken und sind in der Lage, diese situativ angemessen umzusetzen. Die Studierenden kennen die Faktoren, die Machtbeziehungen bestimmen und können mit diesen in der Verhandlung angemessen umgehen. Sie wissen, welche Manipulationstechniken es gibt und wie sie diese erkennen, abwehren oder selbst gezielt einsetzen können. Die Studierenden sind in der Lage, die Vorteile von gemischten Verhandlungsteams gezielt einzusetzen. Sie können mit Verhandlungs-Tools bestehende Konflikte im Unternehmen bewältigen. Die Studierenden bearbeiten Fälle in Rollenspielen und in Gruppenarbeiten und erhalten hierzu qualifiziertes Feedback. Hierbei trainieren sie ihre sozialen und kommunikativen Kompetenzen.
Inhalte des Moduls	Persönlichkeitsentwicklung II: Verhandeln neu denken
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester
Modulkoordination	Prof. Dr. Martina Voigt

#### Modul 4: Diversity Management I: Diversität als Mindset

Modultitel	Diversity Management I: Diversität als Mindset
Modulnummer	4
Studiengang	
Verwendbarkeit des Moduls	Weiterbildungsprogramm Mixed Leadership: Certificate of Advanced Studies, Diploma of Advanced Studies
Dauer des Moduls	Ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	5 CP / 125 h
Empfohlene inhaltliche Vorkenntnisse	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten:	a. Keine
a. Vorleistung	
b. Modulprüfung	b. Schriftliche Ausarbeitung/Reflexion (Bearbeitungszeit 4 Wochen)
Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Die Studierenden verfügen über ein breites Begriffsinstrumentarium zum Thema Diversität und können dabei unterschiedliche Modelle und Ansätze der Diversitätsforschung unterscheiden.</p> <p>Sie können zentrale Themen der gesellschaftlichen Diversitätsdiskussion benennen.</p> <p>Die Studierenden identifizieren und reflektieren kulturelle sowie soziokulturelle Unterschiede und können somit mögliche Herausforderungen interkultureller Zusammenarbeit sowie Verhaltensmuster entsprechend einordnen.</p> <p>Sie erkennen Rollenstereotype und unbewusste Verhaltens- und Beurteilungsmuster bei sich und anderen und können diese in ihr eigenes (Führungs-)Handeln integrieren.</p> <p>Die Studierenden erkennen Vielfalt als Erfolgsfaktor für ihr Unternehmen und haben Instrumente zur Förderung von Diversität in ihrem Führungsverhalten und unmittelbarem Arbeitsumfeld erarbeitet.</p> <p>Sie bearbeiten Fälle in Gruppenarbeiten, präsentieren ihre Ergebnisse und geben und erhalten hierzu qualifiziertes Feedback. Hierbei trainieren sie ihre sozialen, kommunikativen und selbstreflektiven Kompetenzen.</p>
Inhalte des Moduls	Diversity Management I: Diversität als Mindset
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester
Modulkoordination	Prof. Dr. Regine Graml

## Modul 5: Diversity Management II: Diversität als Gestaltungsprinzip

Modultitel	Diversity Management II: Diversität als Gestaltungsprinzip
Modulnummer	5
Studiengang	
Verwendbarkeit des Moduls	Weiterbildungsprogramm Mixed Leadership: Certificate of Advanced Studies, Diploma of Advanced Studies
Dauer des Moduls	Ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	5 CP / 125 h
Empfohlene inhaltliche Vorkenntnisse	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten:	a. Keine
a. Vorleistung	
b. Modulprüfung	b. Schriftliche Ausarbeitung/Reflexion (Bearbeitungszeit 4 Wochen)
Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Die Studierenden erkennen Diversität in unterschiedlichen Kontexten und sind in der Lage zu reflektieren, welchen Mehrwert Diversität in der Praxis haben kann. Sie kennen Einflussfaktoren und erlernen Tools, um Diversität zu fördern und zu nutzen.</p> <p>Die Studierenden lernen den Umgang mit Konflikten resultierend aus Diversität auf verschiedenen Ebenen: Mitarbeitende, Führung, Geschäftsleitung. Sie erhalten einen Überblick über effektives Diversity Management in der Unternehmenspraxis mit Führung, Struktur und Prozessen.</p> <p>Die Studierenden bearbeiten Fragestellungen und Fälle in Gruppenarbeiten. Sie präsentieren ihre Ergebnisse und geben und erhalten hierzu qualifiziertes Feedback.</p> <p>Hierbei trainieren sie ihre sozialen, kommunikativen und analytischen Kompetenzen, ganzheitliches Denken sowie ihre Problemlösungsfähigkeiten.</p>
Inhalte des Moduls	Diversity Management II: Diversität als Gestaltungsprinzip
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester
Modulkoordination	Prof. Dr. Regine Graml

## Modul 6: Change Management und Kulturwandel

Modultitel	Change Management und Kulturwandel
Modulnummer	6
Studiengang	
Verwendbarkeit des Moduls	Weiterbildungsprogramm Mixed Leadership: Certificate of Advanced Studies, Diploma of Advanced Studies
Dauer des Moduls	Ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	5 CP / 125 h
Empfohlene inhaltliche Vorkenntnisse	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: a. Vorleistung b. Modulprüfung	a. Keine b. Schriftliche Ausarbeitung/Reflexion (Bearbeitungszeit 4 Wochen)
Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Die Studierenden reflektieren die Bedeutung von steter Veränderung für den nachhaltigen Unternehmenserfolg sowie ihre eigene Haltung hierzu. Sie wissen um grundlegende Mechanismen und Prozesse des menschlichen Verhaltens als Individuen und in Gruppen und können dieses Wissen für Veränderungsprozesse und Kulturwandel produktiv anwenden. Sie kennen die unterschiedlichen Phasen von Veränderungsprozessen sowie Erfolgs- und Misserfolgskriterien und sind in der Lage, für die Notwendigkeit von Veränderungen zu sensibilisieren und zu motivieren. Die Studierenden kennen „Veränderungstypen“ und können mit Widerstand und Emotionen in Veränderungsprozessen umgehen. Sie wissen um die Bedeutung von Führung und Steuerung in Veränderungsprozessen, kennen Techniken und Tools für die Kommunikation und können diese situationsgerecht einsetzen. Die Studierenden wissen um die Bedeutung von Transparenz und Vertrauen. Sie analysieren die Kultur in ihrem eigenen und in „fremden“ Unternehmen. Hierbei kennen sie die Bedeutung der Unternehmenskultur bei Veränderungsvorhaben und den Zusammenhang zwischen Organisationskultur und dem Erfolg diverser (Führungs-)Teams. Die Studierenden kennen Tools zur Veränderung von Organisationskulturen und können für eigene Veränderungsziele spezifische Maßnahmen entwickeln.</p>
Inhalte des Moduls	Unternehmensentwicklung I: Change Management und Kulturwandel
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester
Modulkoordination	Prof. Dr. Martina Voigt